

Schleichende Entmietung in Linden-Nord mit tragischem Ausgang:

Skandal hinter verschlossener Tür

Nach der Hausbesetzung der Limmerstraße 98 stellt sich nicht die Frage, ob Hausbesetzungen nötig oder legitim sind, und noch platter: ob man das darf, sondern ob es im Stadtteil diskussionswürdige Probleme gibt, die durch Modernisierung oder Umwandlung in Eigentumswohnungen aus- gelöst werden.

Ein konkreter und sehr drasti- scher Fall spielt sich gerade im sogenannten Apollo-Block im Hinterhaus der Limmerstraße 56 ab. In diesem bisher nicht modernisierten Haus mit 5 Wohneinheiten von je ca. 60 Quadratmetern gibt es noch

Der unauffällige Container vor dem Haus Limmerstraße 56 lässt nichts von der Tragödie im Hinter- haus erahnen.



Einfachverglä- heung und Ofen- heizung und ei- ne entspre- chend niedrige Miete, für die die Bewohner- Innen den Komfort- zucht aber gern in Kauf genom- men haben. Da- zu gehören un- ter anderem auch der Linde- ner Filmkünst- ler und Kame- raman Harald K. und seine Ehefrau. Sie le- ben seit über 30 Jahren dort mit einem Wohn- recht auf Le- benszeit. Doch das half nicht,

als der bisherige Eigentümer und Haus- und Grund-Vorstand Reiner Beckmann Ende Januar das Haus verkaufte und die neu- en Eigentümer, Dipl.-Ing. Tim Fries & Robin Kindler von der Fa. Wohnwert, unverzüglich und massiv mit Planungen für einen Umbau auf die Bewohner einwirkten und dabei bewusst auch grundlegende Mieterrech- schüttert zog eine der Miet- parteien sofort aus und unter diesen Eindrücken sah auch der Künstler Harald K. der im Haus seit 30 Jahren 3 Wohneinheiten für Wohnung, Atelier und Film- werkstatt nutzte, keine weitere Perspektive. Kurz vor einem ge- planten Zusammentreffen mit dem neuen Eigentümer im Fe- bruar diesen Jahres nahm er sich das Leben. Seine hin- terbliebene Frau bekam kurz nach diesem tragischen Vorfall ohne Bedauern und Kondolenz einen Anruf der neuen Eigen- tümer mit der Frage: „Wann zie-

hen Sie denn nun aus?“. Sie hat schließlich unter dem Eindruck dieser Ereignisse das Atelier und die Filmwerkstatt ihres Mannes geräumt und sich trotz des Wohnrechts entschlossen auszuziehen.

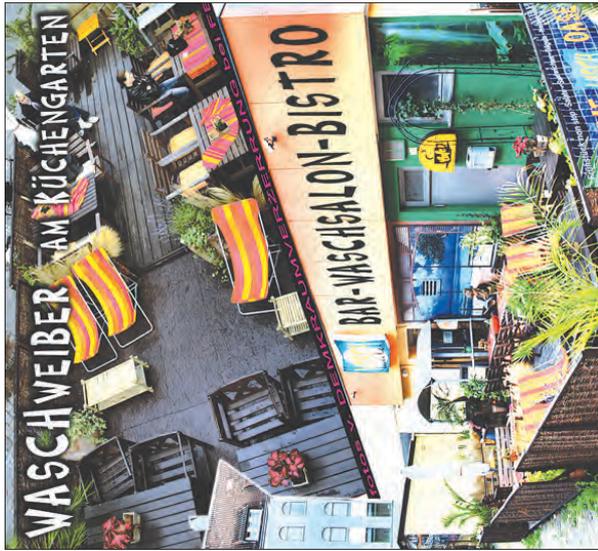
So der „grandiose“ Erfolg des neuen Eigentümers, der buch- stäblich über Leichen zu gehen scheint. Obwohl derzeit noch zwei Mietparteien im Haus wohnen und sich auch der Nachbar der Familie K. mit Hil- fe von Mieterschutzorganisatio- nen gegen die Vertreibung wehrt, ist das Haus inzwischen eine Großbaustelle, auf der mit den „üblichen unvermeidbaren Baumständen“ derart Druck ausgetübt wird, dass sich im Toi- lettenabfluss verstopfendes Baumaterial befindet. Ruft man einfach mal unbedarft bei den neuen Eigentümern an, um nach den Wohnungen zu fragen, wird angekündigt dort seien in ca. zwei Monaten drei luxusa- nierte Wohnungen zu mieten.

Es ist nicht belegbar, dass die- ser Fall exemplarisch für Mo- dernisierungen im Stadtbezirk ist.

Weiter Seite 2

Die im Lindenspiegel Ausgabe Mai 2009 in Be- zug auf Herrn Öllerer auf- gestellte Behauptung, „Auch wenn der Verant- wortliche in der Vergan- genheit bereits mit Äufbe- rungen zu bei uns leben- den Ausländern sowie der Bedeutung einer deut- schen Heimat und der Ge- fährdung der deutschen Kultur durch eine zu ge- ringe Gebäbereitschaft deutscher Frauen auffällig geworden ist,“ wird hier- mit widerrufen.

2011
1 800 11
5 Jahre die Fitness-Sport...blüht
Starttermin vom 01.06. - 30.09.11
Den Starttermin bestimmen Sie!
30 Tage
307,-€
jetzt anmelden und durchstarten.
ohne Vertragsgebühren
0511 - 35 769 769
Davenstedter Str. 80 • über real- Einkaufszentrum
www.fitness-stadt.de



Limmerstraße 23
30451 Hannover
Tel.: 0511 / 45 36 38
Seit 150 Jahren gut für Linden-Limmer und die Menschen!
www.spd-linden-limmer.de

Neu in Linden
Polnische Spezialitäten bei Barbara
gegenüber Lindener Post / Marktplatz